

Probentransport von Urin - verbesserte Präanalytik

Zum Versand von Urinproben werden sterile Urinmonvetten empfohlen, die im Gegensatz zu Urinbechern sicheren Kontaminationsschutz bieten. Auch Sammelurin sollte in Monovetten versandt werden - bitte vermerken Sie dabei das Sammelvolumen. Wird mehr als ein Sammelgefäß benötigt und besteht keine Möglichkeit, die gesammelten Portionen vor Entnahme eines Aliquots zu mischen, können die Sammelgefäße auch in das Labor geschickt werden.

Für die bakteriologische Kultur sollte gewährleistet sein, dass sich die Bakterienzahl im Urin während des Probentransports nicht verändert, so dass die Kultur sowohl die Keimzahl als auch das Verhältnis der Keime zueinander zum Zeitpunkt der Probennahme widerspiegelt. Dieses kann durch den Zusatz von Borsäure gewährleistet werden.

Da Borsäure klinisch-chemische Untersuchungen sowie Urinsediment und Urinstatus stören kann, ist für die Bestimmung dieser Parameter mit Borsäure stabilisierter Urin nicht geeignet.

Urinmonvetten mit und ohne Stabilisator fordern Sie bitte direkt beim Materialversand im LABOR an (Durchwahl 0951 / 8699-103).

- **Urinmonovette mit Borsäure-Stabilisator (grüne Monovette)**
ausschließlich für die bakteriologische Kultur

- **Urinmonovette ohne Borsäure-Stabilisator (gelbe Monovette)**
 - für klinisch-chemische Untersuchungen
 - für molekularbiologische Erregernachweise
 - für Urinstatus, Urinsediment

Für Rückfragen: Dr.med. Klaus Gempel, Durchwahl 0951 / 8699-311
Dr.med. Stefan Gambihler, Durchwahl 0951 / 8699-313